Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 91 (1965)

Heft: 7

Rubrik: Aetherblüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

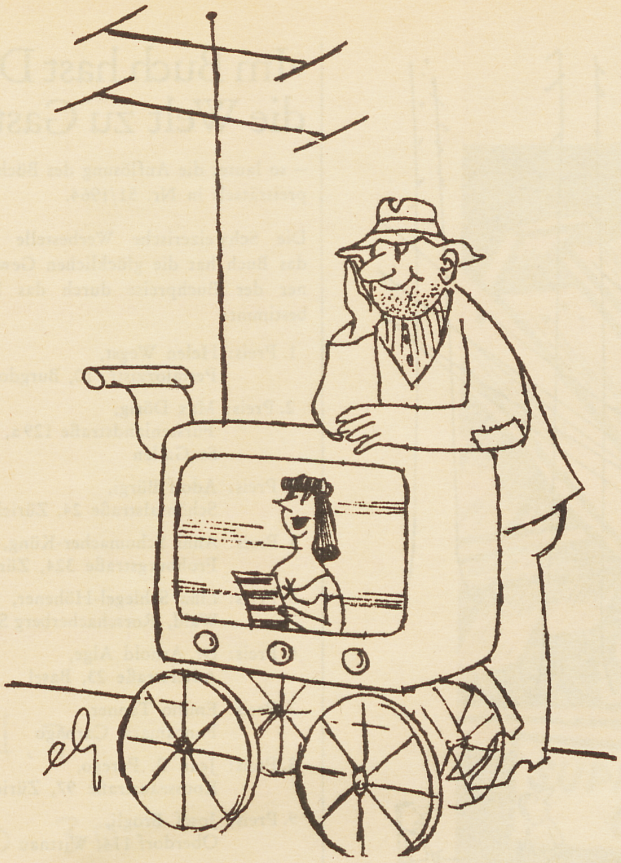
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Verkehrslage ist allem Privatleben, auch den Genüssen, abhold. Man darf nicht rauchen, nicht trinken und nicht küssen, wenn man am Steuer sitzt. – Kommt man dann nach Hause, so darf man vieles – man darf es mit gutem Gewissen. Und das haben die Kranzarterien gern ...

Bulletin der Sektion Basel des ACS

Konsequenztraining

Die Gemeindeversammlung von Rümlang (Zürich) hat den Antrag abgelehnt, die Besoldung des Gemeindeoberhauptes von 4000 auf 5000 Franken zu erhöhen. Nicht etwa, weil die Rümlanger mit der Amtsführung des Gemeindepräsidenten unzufrieden sind – er selber war es, der darum bat, daß sein Gehalt nicht erhöht werde! Dabei, so kommentierte ein Journalist, hätte ein Mann, der sich heutzutage dagegen wehrt, mehr Geld zu bekommen, die Aufbesserung doppelt verdient ... Boris

In der Sendung ‹Mit kritischem Griffel› aus dem Studio Bern erlauscht: «Wenn es so weiter geht, kann es nicht mehr so weiter gehen!» Ohohr

Das Theaterstück

«Du bisch schiints geschter a der Uruuffüerig vo däm neue Schtuck gsii. Häts mit eme Happy End uufghört?»

«Aber sicher, es sind alli schaurig froo gsii, wos färtig gsii isch.» AC

Schlußlicht

Auch darin spiegelt sich der Fortschritt in Richtung ‹Automation›: Früher unterhielten der Sohn oder die Tochter, wenn sie es zu etwas gebracht hatten, ihre betagten Eltern – heute müssen sie ein Auto halten ... Boris

Bewältigte Befangenheit

Des deutschen Meisters des literarischen Kabaretts, des Sprachjongleurs und Kalauerers, Werner Fincks deutsche Vergangenheit hat er selber ohne Befangenheit bewältigt, so gut bewältigt, daß man bei allem vordergründigen Vergnügen, das sein curriculum vitae vermittelt, nicht umhin kann, diesen Exkurs über sein Leben als hintergründiges Zeitdokument zu schätzen. Der Lebenslauf, von Finck schlicht daherstotternd oder sich verheddernd erzählt, heißt *«Sein Kampf»*, und dieser ist nachzufühlen beim Anhören der Platte *POLYDOR Mono 47803*, die eine herrliche Konserve eines Teils jenes Einmann-Kabaret-Vortrages ist, den Finck kürzlich in der Schweiz hielt. Fincks Art, Pointen zu setzen, indem er sie in einem unverständlichen Gestammel untergehen läßt oder einfach verschweigt, ist unnachahmlich. Die Art, wie er stotternd ein Wort zerhackt, um uns an den Fragmenten die Mehrdeutigkeit eines Begriffes aufzuzeigen, ist meisterhaft. Die Art, wie er das Objekt seines Angriffes nicht angreift, sondern es spielerisch hätschelt, um ihm dann in betonter Uebertreibung der Untertreibung einen Hieb zu versetzen, der auf diesen ersten Anhieb hin mit Samtpfoten gegeben zu sein scheint, aber doch tödlich wirkt – diese Art ist großartig, nicht zuletzt weil der Vortrag den Hörer nicht nur erheitert, sondern überdies zutiefst nachdenklich zurückläßt.

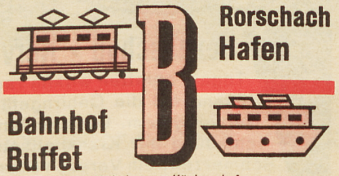
Diskus Platter

Tanzkurs

Fräulein Meier nimmt Tanzunterricht, bringt es aber fertig, sich nie im Takte zur Musik zu bewegen. «Fräulein Meier», sagt schließlich der Tanzlehrer, «ghöored Si d Musik nid?»

«Momoll», sagt Fräulein Meier, «aber si bringt mi nid druus, lönzi si nu laufe.» AC

Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme
eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.
Buthaesan

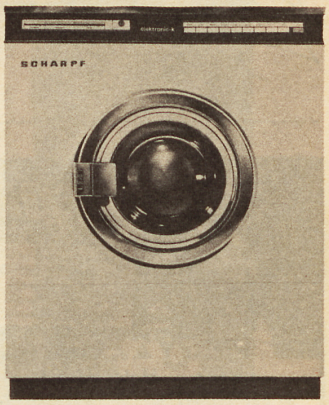


H. Lehmann, Küchenchef

Neu:
Temperatur-Elektronik im Scharpf Vollautomat plus 5

Elektronic-k heisst das neue Reglerelement, welches die Laugentemperatur mit aussergewöhnlicher Genauigkeit konstant hält. Jetzt können Sie bei jeder Wäscheart ganz sicher sein. Die Elektronic-k steuert 14 Waschprogramme, davon 4 Koch-Programme bei 100°. Ausserdem können Sie der Wäsche automatisch Mittel zum Stärken oder Weichmachen beigeben. Ganz individuell. Strahlend weisse Wäsche ist der schönste Lohn.
Und, Sie wissen ja: Gepflegte Wäsche wird beachtet – ungepflegte auch.
Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler oder direkt die Generalvertretung nach dem neuen Scharpf-Vollautomaten plus 5 elektronic-k.

SCHARPF



Ich interessiere mich für den Scharpf-Vollautomaten plus 5 elektronic-k und bitte um
a) persönliche Beratung
b) Prospektmaterial
c) Angabe des nächsten Fachhändlers

hildebrand
Generalvertreter:
Ed. Hildebrand, Ing.
Abt. Technische Vertretungen
8008 Zürich Seefeldstrasse 45
Telefon 051 34 88 66

Bitte ausschneiden und auf Karte kleben

Adresse: